

# Entomologische Rundschau

mit Societas entomologica.

Verlag: Alfred Kernen, Stuttgart-W, Schloß-Str. 80

Die Entomolog. Rundschau erscheint am 1., 8., 15. und 22. des Monats gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung in derselben. Mitarbeiter erhalten 30 Sonderdrucke ihrer Beiträge unberechnet

Schriftleitung: Prof. Dr. A. Seitz, Darmstadt, Bismarckstr. 23

Inhalt: W. Jacobs, Käfer auf dem Gebiet von Goslar a. H. — A. Hepp, Bibliographische und andere Bemerkungen zum Coleopterorum Catalogus Pars 46 — G. Warnecke, Die Großschmetterlinge der nordfriesischen Insel Sylt — H. Schneider, *Morpho catenarius* var. *argentinus*. Erlebnisse, Beobachtungen und Erfahrungen mit diesem Falter in Uruguay — Literarische Neuerscheinungen — Berichtigung.

## Käfer auf dem Gebiet von Goslar a. H.

Von W. Jacobs, Goslar.

Die Reichsbauernstadt Goslar am nordwestlichen Rand des Harzgebirges besitzt ein ansehnliches Gebiet von rund 65 qkm, das im nördlichen Teil zum Harzvorland gehört und etwa 200 m über dem Meeresspiegel liegt. Südlich von der Stadt reicht das Gebiet bis zum Oberharz hinauf und erreicht auf der »Schalke« seinen höchsten Punkt mit 760 m. Das Grane-, Gose-, Winter-, Gelmke- und Okertal bilden bei Goslar die Haupteinschnitte des Gebirges. Der städtische Forst nimmt beinahe die Hälfte des ganzen Gebietes ein und enthält fast nur Nadelholz. Der Hauptbestand ist Fichte, daneben auch Kiefer und Lärche. Der Klosterwald, ebenfalls auf Goslarschem Gebiet, aber unter Verwaltung der Klosterkammer in Hannover, nimmt noch etwa 3,5 qkm ein und enthält auch Laubholz. Feldbau wird nur im Harzvorland betrieben.

Die Käferwelt des Gebietes ist von mir seit 1924 eingehend untersucht worden. Die Ergebnisse wurden im »Entomologischen Anzeiger« (Wien) in den Jahren 1931, 1932 und 1934 veröffentlicht, und zwar unter gleicher Überschrift wie die vorliegende kleine Arbeit. Diese enthält eine Reihe weiterer Käferarten, die in den Jahren 1934—36 bei Goslar gefunden worden sind. Reihenfolge und Nomenklatur richten sich nach REITTERS »Fauna Germanica«, deren Nachtragsband von ADOLF HORION die neuen Abänderungen enthält. Die Familien sind aber im Gegensatz zu REITTER von 1—76 durchnumeriert.

### 2. Familie:

*Carabus violaceus* ssp. *purpurascens* F. — Grauhof, im September.

*Nebria degenerata* Schauf. — Sudmerberg, im September.

- Bembidion gilvipes* Strm. — Grauhof, April, Mai, November, Dezember.  
*B. varium* Oliv. — Gelmkebach, Okerufer, Juni und September.  
*Amara eurynota* Panz. — Rammelsberg, April, Mai (E. JÜNGER leg. et det.).  
*Zabrus tenebrioides* Goeze. — Sudmerberg, im September.  
*Ophonus angusticollis* Müll. — Bisher als *O. puncticollis* angesehen.  
*O. signaticornis* Dft. — Sudmerberg, im Mai.  
*Harpalus honestus* a. *honestoides* Reitt. — Steinberg, im März.  
*H. marginellus* Dej. ist für die ganze deutsche Fauna gestrichen worden (HORION, Nachtrag S. 50).  
*Dichirotrichus rufithorax* Sahlb. — Ohlhof im September.  
*D. placidus* Gyll. — Steinberg im Mai (E. JÜNGER leg. et det.).  
*Acupalpus flavicollis* Strm. — Steinberg, im März.  
*Balius consputus* Dft. — Ohlhof, im September.  
*Panagaeus bipustulatus* F. — Sudmerberg, im April, Mai und Juli.  
*Masoreus Wetterhali* Gyll. — Rammelsberg, im Juni.  
*Lionychus quadrillum* Dft. — Granetal, im April.  
*Dromius agilis* a. *bimaculatus* Dej. — Bleiche, im November.  
*D. fenestratus* F. — Bleiche, im Dezember unter Baumrinde in großer Menge.

## 3. Familie:

- Halipplus variegatus* Strm. — Oker, im April (E. JÜNGER leg. et det.).

## 5. Familie:

- Bidessus delicatulus* Schaum — Oker, im Juni (E. JÜNGER leg. et det.).  
*Hydroporus septentrionalis* Gyll. — Okertal, im April.  
*H. granularis* L. — Grauhof, Februar und März in Wassergräben.  
*H. canaliculatus* Lac. — Oker, im April.  
*H. platynotus* Grm. — Okertal, im April.  
*H. latus* Steph. — Schalke, im Juni in einem Teich.  
*H. angustatus* Strm. — Ohlhof, im September in Teichen.  
*H. erythrocephalus* v. *deplanatus* Gyll. — Okertal, im April.  
*Laccophilus obscurus* Panz. — Ohlhof, Gosetal, Mai bis Juli.  
*Agabus Solieri* Aubé. — Bärtal, im April.  
*A. melanarius* Aubé. — Bärtal, im Juli.  
*A. didymus* Oliv. — Steinberg, Grauhof, Februar bis April in Gräben.

## 6. Familie:

- Gyrinus minutus* F. — Steinberg, im Mai (E. JÜNGER leg. et det.).

## 9. Familie:

- Ocalea concolor* Kiesw. — Okertal, April und Mai.  
*Phloeodroma concolor* Kr. — Steinberg, im September.  
*Aleochara lygaea* Kr. — Steinberg, im September.  
*A. ruficornis* Grav. — Sudmerberg, im Mai (E. JÜNGER leg. et det.).  
 (*A. fumata* Grav. ist bis jetzt nicht gefunden worden.)  
*Microglossa gentilis* Maerkl. — Juni und Juli bei *Lasius fuliginosus*.  
*Ischnoglossa proluxa* v. *rufopicea* Kr. — Bleiche, November, Dez.  
*Oxyroda brachyptera* Steph. — Granetal, im April bei *Formica rufa*.  
*Atemeles paradoxus* Grav. — Sudmerberg, im April.  
*Myrmedonia funesta* Grav. — Stadtwall, im Juli bei *Lasius fuliginosus*.  
*Atheta hybrida* Sharp. — Steinberg, im November.  
*A. aquatica* Thoms. — Bollrich, im August.  
*A. cribrata* Kr. — Bleiche und Sydekum, im Dezember.  
*Gyrophæna boleti* L. — Schalke, im Juni.  
*G. fasciata* Marsh. — Granetal, im August.  
*Oligota parva* Kr. — Bollrich, Sudmerberg, Rammelsberg, Juli bis Oktober. Diese Art, von GANGLBAUER als wahrscheinlich exotischen Ursprungs, von REITTER als in Deutschland sehr selten bezeichnet, kommt bei Goslar in Dung- und Komposthaufen häufig vor.  
*Lamprinodes haematopterus* Kr. — Steinberg, April, bei *Tapi-noma erratica*.  
*Tachyporus chrysomelinus* a. *basalis* Epp. — Grauhof, im Mai.  
*Tachinus bipustulatus* F. — Grauhof, im August.  
*Quedius fuliginosus* v. *molochinicolor* Roub. — Grauhof, im September.  
*Qu. unicolor* Kiesw. — Bärtal, im Oktober.  
*Philonthus rectangulus* Sharp — Bleiche, Sudmerberg, Rammelsberg, Juli bis November. (Bei manchen Stücken sind die Beine dunkler.)  
*Ph. coruscus* Grav. — Granetal im Oktober., (E. JÜNGER leg. et det.)  
*Ph. longicornis* Steph. — Bleiche, im Juli und August.  
*Ph. nitidus* F. — Steinberg, im August und September.  
*Ph. cruentatus* v. *extinctus* Bernh. — Grauhof, im Oktober.  
*Lathrobium sodale* Kr. — Granetal, im April.  
*L. fulvipenne* v. *Letzneri* Gerh. — (Die Stammform hier selten.)  
*Medon fuscus* Mannh. — Bollrich, im Mai.  
*Scopæus laevigatus* Gyll. — Ohlhof, im September.  
*Astenus neglectus* Maerkl. — Steinberg, April und Mai.  
*Stenus solutus* Er. — Grauhof, im Juli.  
*Oxytelus fulvipes* Er. — Gosetal, im Oktober.

*Coryphium Letzneri* Schwz. — Schalke, Mai, Juni. (Als Art umstritten.)

*Geodromicus suturalis* a. *concolor* Luze. — Okertal, im Juli.

*Arpedium brachypterum* Grav. — Schalke, im Mai und Juni.

*Omalium oxyacanthae* Grav. — Bollrich; im September.

(Schluß folgt.)

## Bibliographische und andere Bemerkungen zum Coleopterorum Catalogus Pars 46:

**A. Boucomont Scarabaeidae: Taurocerastinae, Geotrupinae —  
Zutrag II — und eine neue Form von Thorectes intermedius,  
f. montenegrina.**

Von A. Hepp, Frankfurt (Main).

(Schluß.)

Catalogus S. 24. *mutator* var. *impressicollis* Ferrari. Stett. Ent. Ztg. XIII, 1852, S. 307, nicht 303. *Impressicollis* ist weder als var. noch als ab., wenn man diese Ausdrücke noch anwenden will, haltbar. Von FERRARI nach Stücken aufgestellt, die »drei tiefe Eindrücke jederseits am Brustschild haben«. Diese Eindrücke entstehen durch den mehr oder weniger starken Zug der Anhaftemuskeln im Innern des Halsschildraumes. Als systematisches Merkmal scheiden die »Eindrücke« aus.

Catalogus S. 27. *Trypocopris vernalis* var. *Fausti* Reitt. Wien. Ent.-Ztg. IX, 1890, S. 193, nicht 195.

*Allotrupes mandibularis* Reitt. Wien. Ent.-Ztg. XV, 1896, S. 271, nicht 227.

Catalogus S. 31 *Thorectes punctulatus* Jekel. Das zur Beschreibung benutzte Stück sollte aus Anatolien stammen, was im Catalogus nicht vermerkt ist. Hier steht nur Bosnien und Herzegowina. Ich bezweifle, daß JEKELS Stück aus Anatolien war. Bis jetzt ist m. W. *punctulatus* daher nicht wieder gemeldet worden. JEKEL bemerkt, daß sich sein *punctulatus* in der Sammlung MNISZECH befindet (der polnische Graf MNISZECH hatte in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts, er starb 1881, eine der größten Coleopteren-Sammlungen der Welt).

Catalogus S. 35. *Lethrus (Heteroplistodus) Banghaasi* Reitt., Wien. Ent.-Ztg. XII, 1893, S. 222, nicht 221. *L. Staudingeri* Reitt. Wien. Ent.-Ztg. XII, 1893, S. 222/223, nicht 221.

Catalogus S. 38. *Lethrus apterus* Biologie zusetzen: FRANZ TUNKL, Beobachtungen beim Käferfang, Int. Ent.-Ztschr. 2 (1908,) S. 86. — SCHREINER, Die Lebensweise und Metamorphose des Rebenschneiders oder großköpfigen Zwiebelhornkäfers (*Lethrus apterus*). Der Arbeit ist eine Tabula I beigefügt. Auf ihr sind dargestellt: Puppe, Futterballen, Brutzelle, Käfer ♂♀, Ei, Seiten-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1936-37

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Jacobs Wilhelm

Artikel/Article: [Käfer auf dem Gebiet von Goslar a. H. 181-184](#)